

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec

Selbstverlaufende Schnellabdichtung

- gute Verlaufseigenschaften
- nach ca. 2 Stunden überarbeitbar
- schnelle Durchhärtung, auch bei niedrigen Temperaturen
- 1-komponentig, ohne Fasern
- schnelle und leichte Verarbeitung
- flexibel, rissüberbrückend und diffusionsoffen
- hohe Ergiebigkeit
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- entspricht DIN 18531, DIN 18534 und DIN 18535
- mit "Allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis"



SuperTec



BESCHREIBUNG

Zementäre, flexible, schnell erhärtende Dichtschlämme zur Abdichtung von Wand- und besonders Bodenflächen gegen Oberflächen- und Druckwasser. Durch ihre geringe Schichtdicke bietet **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** konstruktive Vorteile und ist an Neu- und Altbauten, innen und außen, an Wand- und Bodenflächen zur Abdichtung im Verbund (AIV) unter Naturwerkstein- und Keramikbelägen geeignet. **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** stellt aufgrund seiner Eigenschaften eine dünne Entkopplungsmaßnahme dar und ist spannungsabbauend.

Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec kann in folgenden Anwendungsbereichen eingesetzt werden:

1. Wand- und Bodenflächen im bauaufsichtlich nicht geregelten und bauaufsichtlich geregelten Bereichen A0, B0, A und B gemäß PG-AIV-F
2. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18534 (Abdichten von Innenräumen) in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I (ohne chemische Einwirkung)
3. Bodenflächen nach DIN 18531 Teil 5 (Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen)
4. Wand- und Bodenflächen nach DIN 18535 Teil 5 (Abdichten von Behältern und Becken), Abdichten mit flüssig

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Dirk Schulze
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen

zu verarbeitenden Abdichtstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten AIV-F

Als Untergründe eignen sich je nach Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bzw. Wassereinwirkungsklassen z.B. Putze der Mörtelgruppen II + III (DIN 18550 Teil 1+2), Beton (DIN 1045), Porenbetonbauplatten (DIN 4166), Hohlwandbauplatten aus Leichtbeton (DIN 18148) oder Zement-, Gussasphalt- und Calciumsulfatestriche (DIN 18560).

Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec erfüllt die Anforderungen der Merkblätter des Fachverbandes Fliesen und Naturstein "Verbundabdichtung" und "Schwimmbadbau". Diese Hinweise sowie der LEITFADEN "Hinweise für die Planung und Ausführung von Abläufen und Rinnen in Verbindung mit Abdichtungen im Verbund (AIV)" sind zu beachten. In Produktkombination mit den aufgeführten Klebemörteln liegt ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" der Materialprüfanstalt für das Bauwesen TU Braunschweig vor.

Folgende Dünnbettmörtel sind in dem Prüfbescheid enthalten:

- **ServoStar® 1100 S**
- **ServoStar® 1500**
- **ServoStar® 2000 Plus Flex**
- **ServoStar® 5000**
- **ServoStar® 4000 Flex**
- **Servoflex-Trio-SuperTec**
- **Servoflex K-Plus SuperTec**
- **Servoflex 5 royal**
- **Servoflex 2.0**

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der trockene und/oder feuchte Untergrund muss sauber, tragfähig, feinporig und weitgehend eben in der Oberfläche sein. Flächen ggf. abstrahlen oder abstocken. Löcher, Nester oder Risse in einem gesonderten Arbeitsgang beseitigen, z.B. mit **Servocret RS**.

Saugfähige und nicht saugfähige Untergründe im Innen- und Außenbereich (im Außenbereich waagerechte Flächen) mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren.

Alte, tragfähige, riss- und ausblühungsfreie Fliesenbeläge im Innen- und Außenbereich mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren und mit **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** überarbeiten.

Betonuntergründe im Unterwasserbereich sind zur Verbesserung der Haftung mechanisch aufzurauen, z.B. durch Sandstrahlen.

VERARBEITUNG

Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Die Dichtschlämme auf der dem Wasser zugewandten Fläche auftragen.

Im bauaufsichtlich geregelten und nicht geregelten Bereich sind mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich.

Zum Beispiel ersten und zweiten Auftrag mit 6 mm Kammspachtel auftragen. **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** lässt sich leicht aufspachteln und hat sehr gute Verlaufseigenschaften.

Im Unterwasserbereich z.B. erster Auftrag mit 4 mm Kammspachtel, zweiter und dritter Auftrag mit 6 mm Kammspachtel. Anschließend die Stege glattziehen. Die Füllhöhe darf 6 m nicht überschreiten. **Erforderliche Nassfilmstärke über den Verbrauch kontrollieren oder z.B. mit einem Messkamm gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 prüfen.**

Zur Vermeidung von Rissbildungen im Eckbereich das **Dichtband (Basic)** bzw. **Dichtecke (Basic) innen/außen** zur Eindichtung von Rohrdurchgängen und Bodenentwässerungen die **Dichtmanschette "Wand"** und **"Boden"** in den ersten noch frischen Auftrag einbetten und mit dem zweiten Auftrag vollständig überarbeiten. **Dichtband Basic, Innen- und Außenecken Basic** sind nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich zugelassen.

Dichtbandstöße sind mindestens 5 cm zu überlappen. Bei **W0-I** bis **W2-I** ist eine **geringere Flanschbreite von ≥ 30 mm** zulässig, wenn vom Hersteller des Bodenablaufs und der Dichtmanschette mit systembezogenen Abdichtmassen (nur CM und RM) ein Nachweis vorliegt, ansonsten ≥ 50 mm. Bei **W3-I** sind Flanschbreiten von **≥ 50 mm** erforderlich, bei erhöhten Einwirkungen auch größer.

Vorzugsweise nur Bodenentwässerungen mit Fest- und Losflansch verwenden.

Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec in streichbarer Konsistenz auf den Festflansch auftragen und **Dichtmanschette "Boden"** aufkleben. Auf entsprechend geeigneten glatten Kunststoff- oder Metalluntergründen z.B. **Okapox GF-M** oder **Oka DK** verwenden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	Innen-, Außen- und Unterwasserbereich, an Wand und besonders Boden
Druckwasserbelastung*	nach 3 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Wasserbedarf	spachtelfähig: ca. 3,5 Liter / 15 kg Pulver selbstverlaufend: ca. 4,5 Liter / 15 kg Pulver
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)
Verarbeitungszeit*	ca. 30 Minuten
Begehbar* / Belegbar*	nach ca. 2 Stunden
Trocknungszeit*	ca. 2 Stunden vor wiederholtem Auftrag
Regenfest*	nach ca. 8 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 ^{Plus}
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig

* Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

Verbrauch bei glatten Untergründen

	Verbrauch Pulver	Nassfilmstärke	Trockenschichtdicke*	Arbeitsgänge
Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I	min. 2,8 kg/m ²	min. 2,2 mm	min. 2,0 mm	min. 2
Beanspruchungsklasse A	min. 2,8 kg/m ²	min. 2,2 mm	min. 2,0 mm	min. 2
Wassereinwirkungsklasse W1-B	min. 3,5 kg/m ²	min. 3,0 mm	min. 2,5 mm	min. 3

* Ein Schichtdickenzuschlag soll die Untergrundgegebenheiten (rau/porig) und verarbeitungsbedingte Schwankungen berücksichtigen. Durch einen Dickenzuschlag von mindestens 25 % soll die geforderte Mindestrockenschichtdicke sichergestellt werden.

WERKZEUGE

Maurerquaste, Glättkelle, Pinsel, entsprechende Kammspachtel.

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

54 x 15 kg Papiersack

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.10.2023/ag